

# Pharmamarkt Schweiz Dezember 2012

IMS Health GmbH



© 2012, IMS HEALTH

# Agenda

1 Entwicklung des Gesamtmarktes

2 Entwicklung der Marktsegmente

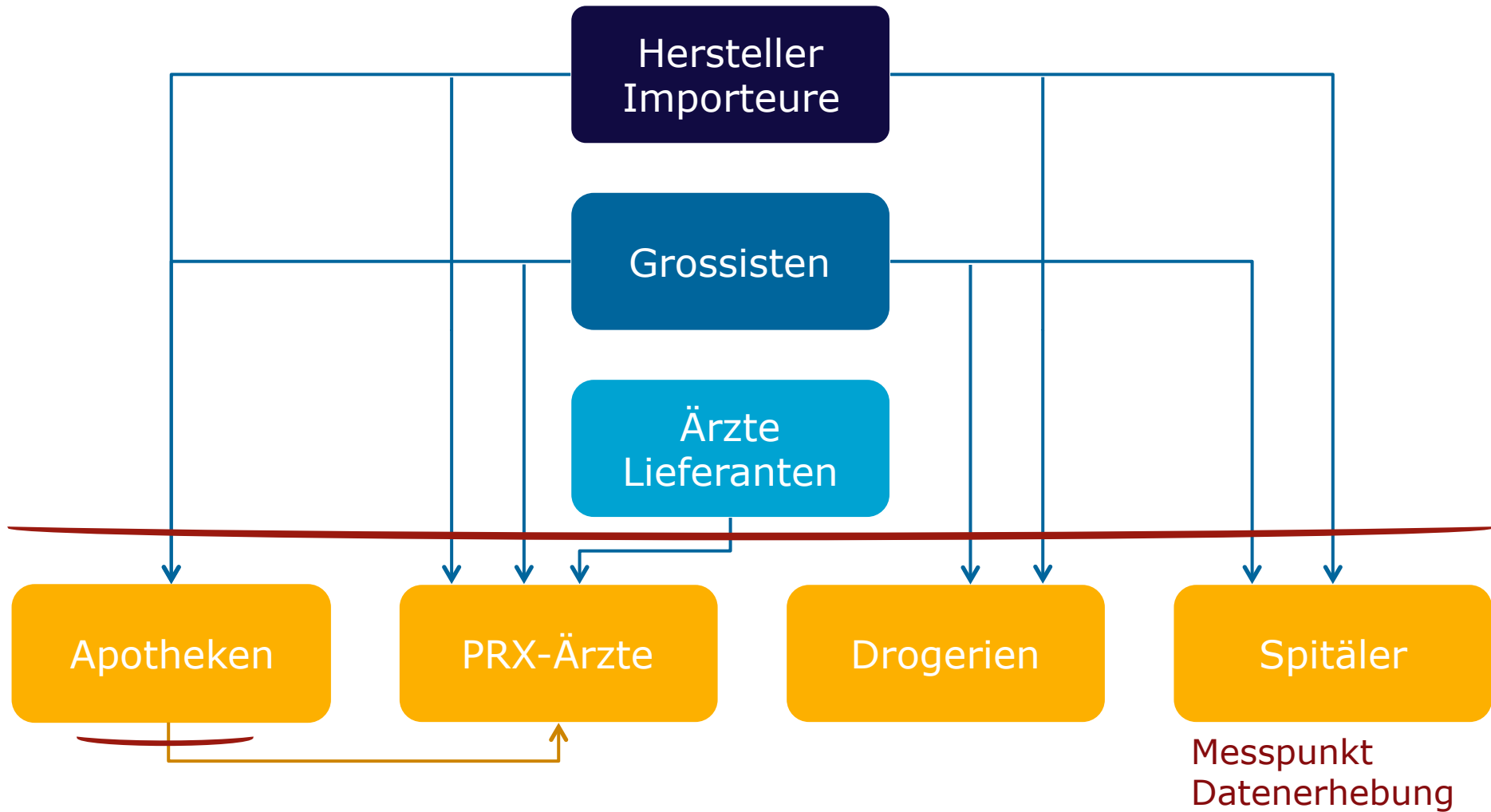
3 Patentgeschützter Markt, Originale und Generika

4 Summary

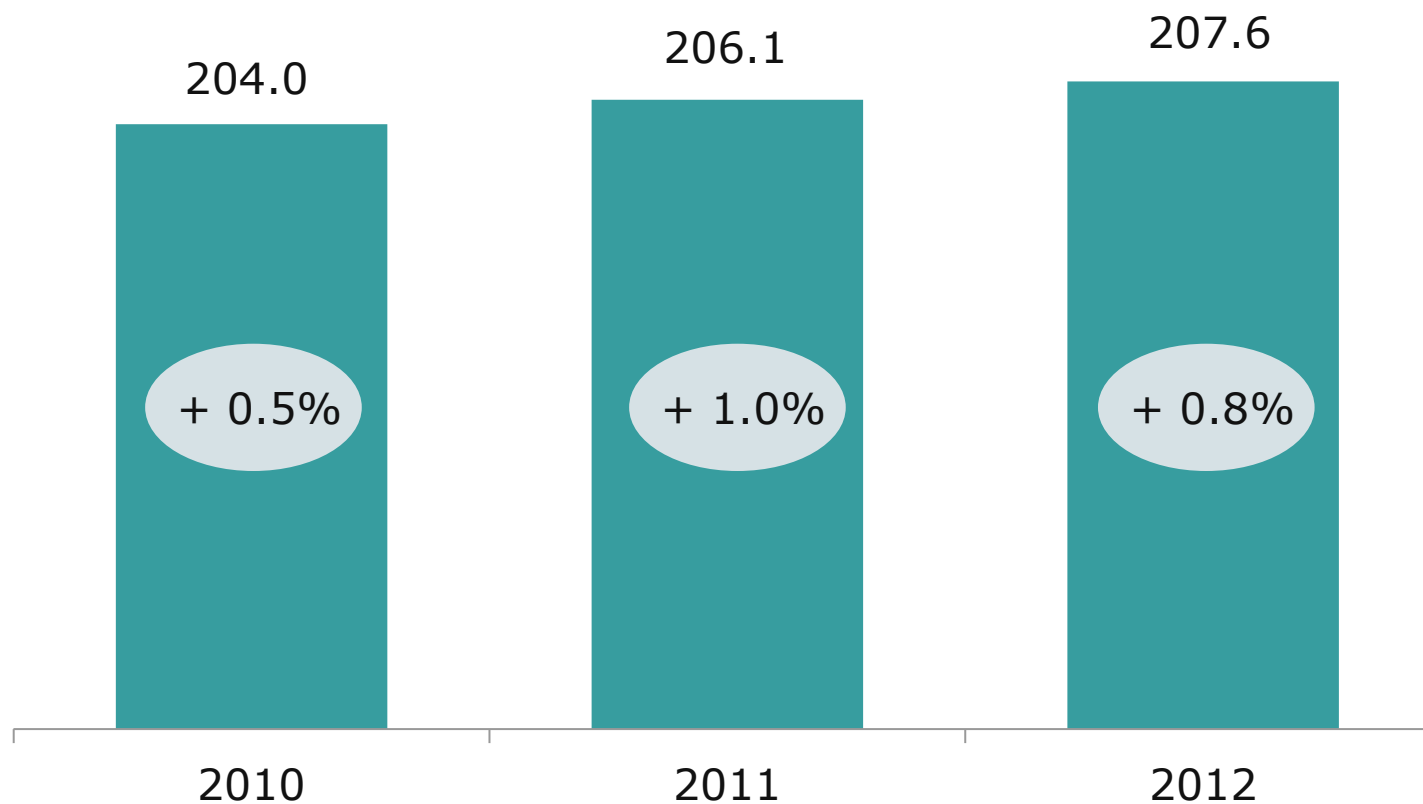
# Definitionen

Pharmamarkt	Heilmittel: Swissmedic Listen A, B, C, D sowie Z Impfstoffe, die bei Swissmedic registriert sind
Menge	Anzahl verkaufte Packungen
Wert	Basis = Herstellerabgabepreis (Wert Ex-Factory)
Absatzkanäle	Apotheken Praxisärzte Spitäler Drogerien
Märkte	RX = verschreibungspflichtige Produkte OTC = freiverkäufliche Produkte

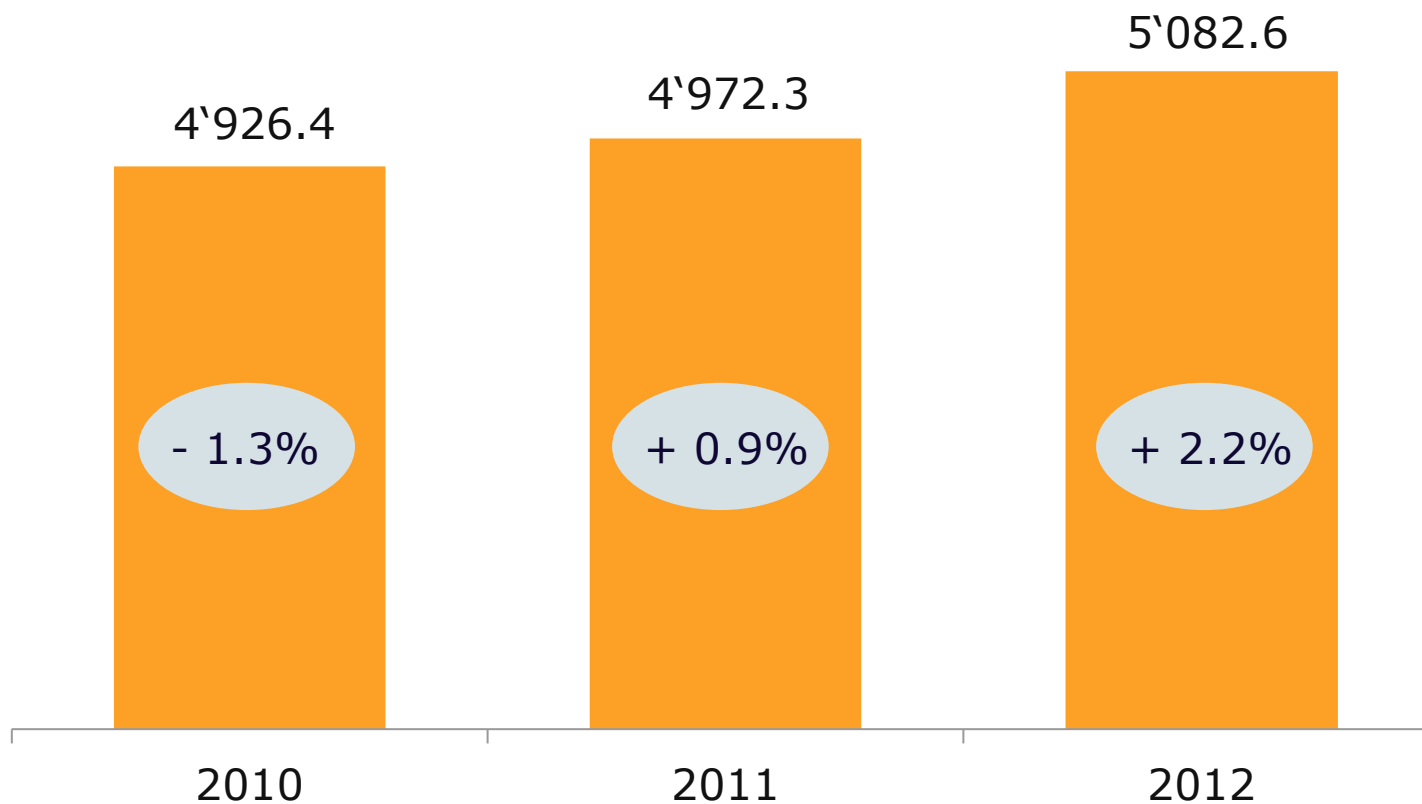
# Distribution Pharmamarkt Schweiz



# Der Packungsabsatz des Gesamtmarktes Schweiz in Millionen Packungen

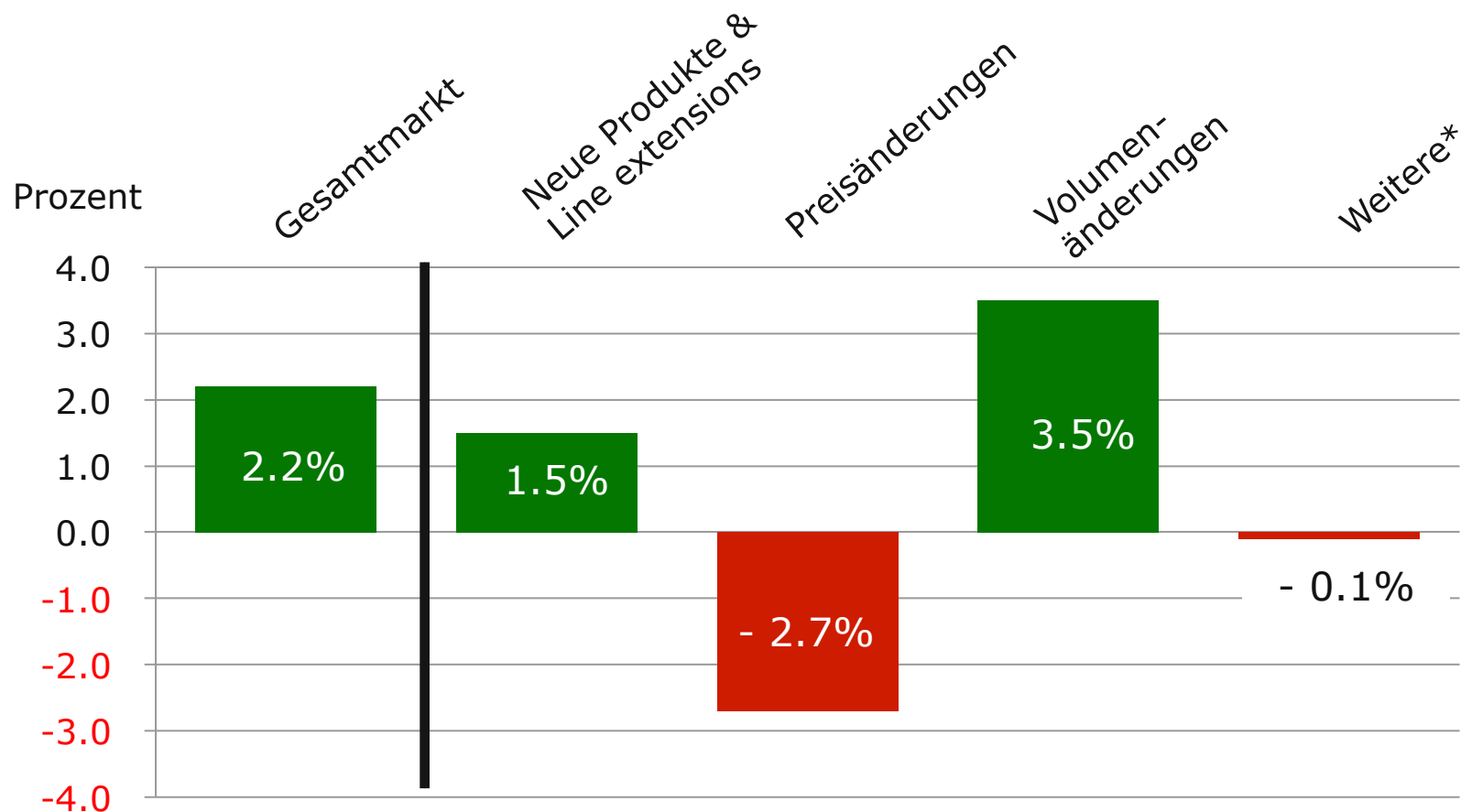


# Die Umsatzentwicklung des Gesamtmarktes Schweiz zu ex-Factory in Mio. CHF



# Welche Faktoren haben das Ergebnis des Gesamtmarktes Schweiz beeinflusst?

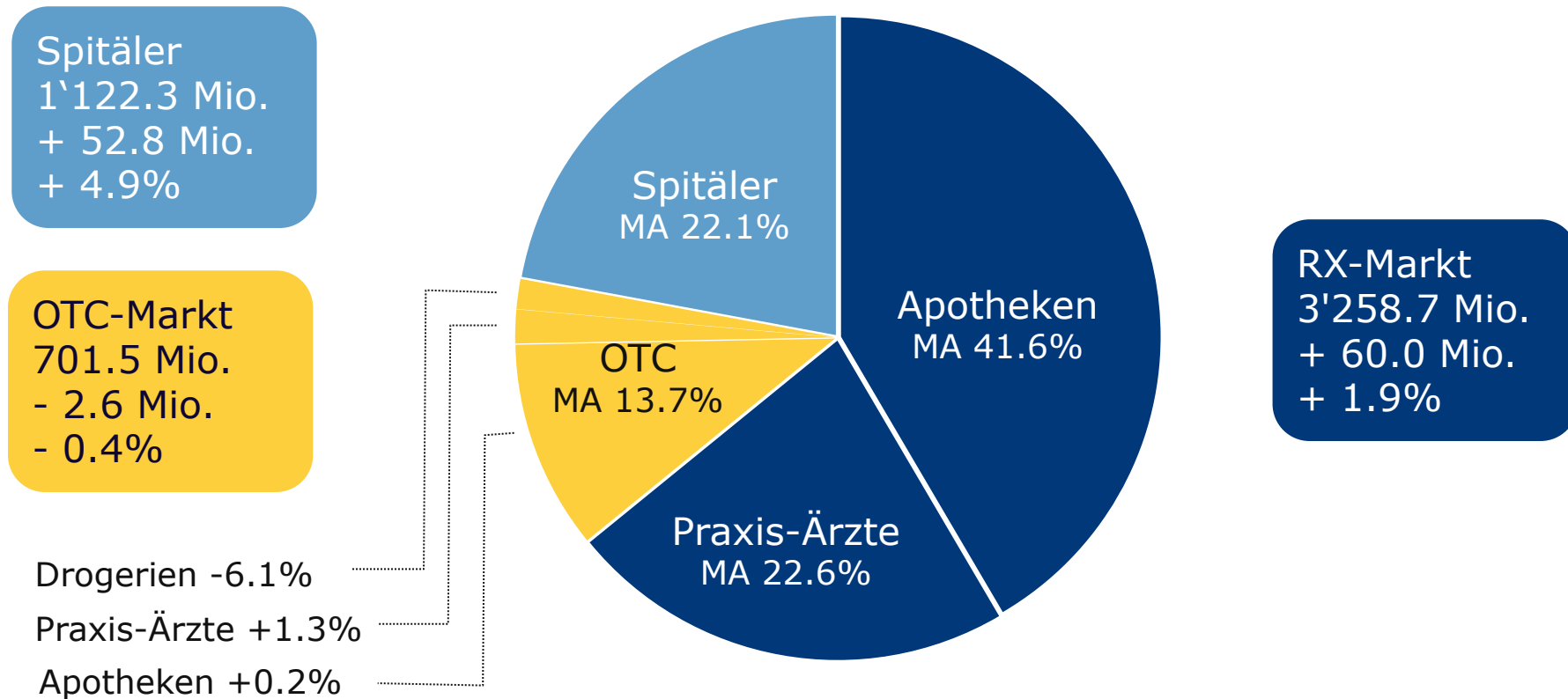
## Die Entwicklung der einzelnen Komponenten zu ex-Factory in 2012



\* Interactive Effects: Verursacht von zeitgleichen Interaktionen von Preis- und Mengenänderungen.  
Residual Effects: Wechsel bei bestehenden Formstärken von kleineren zu grösseren Packungseinheiten oder umgekehrt.

# Entwicklung der Marktsegmente

Wert 2012 zu ex-Factory in CHF 5'082.6 Mio. (+ 110.2 Mio. / + 2.2%)

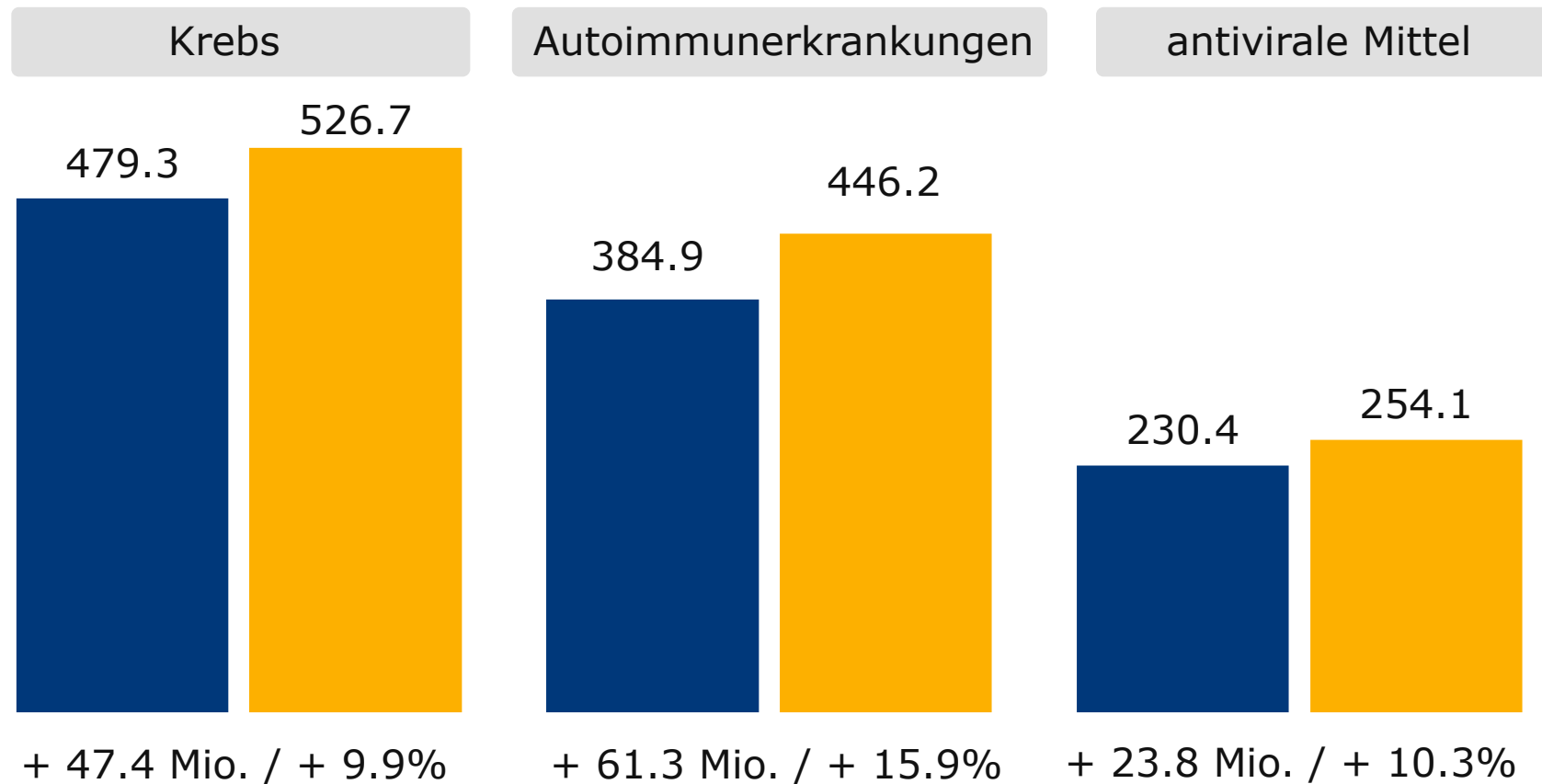




# Zunahme in der medizinischen Onkologie, bei Autoimmunerkrankungen und antivirale Mittel (höhere Fallzahlen und innovative Therapien)

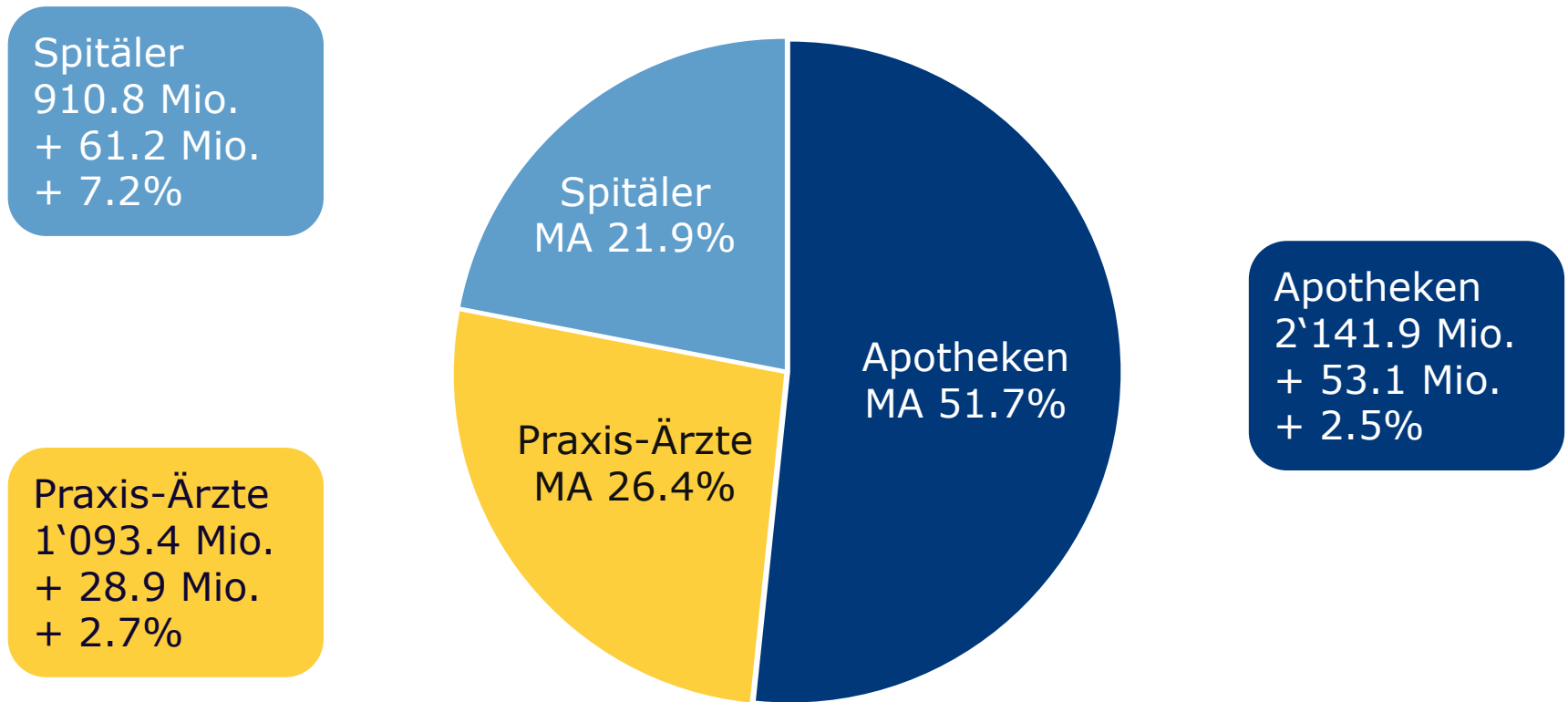
Wert 2012 zu ex-Factory in CHF 1'227.0 Mio. (+ 132.5 Mio. / + 12.1%)

■ 2011 ■ 2012



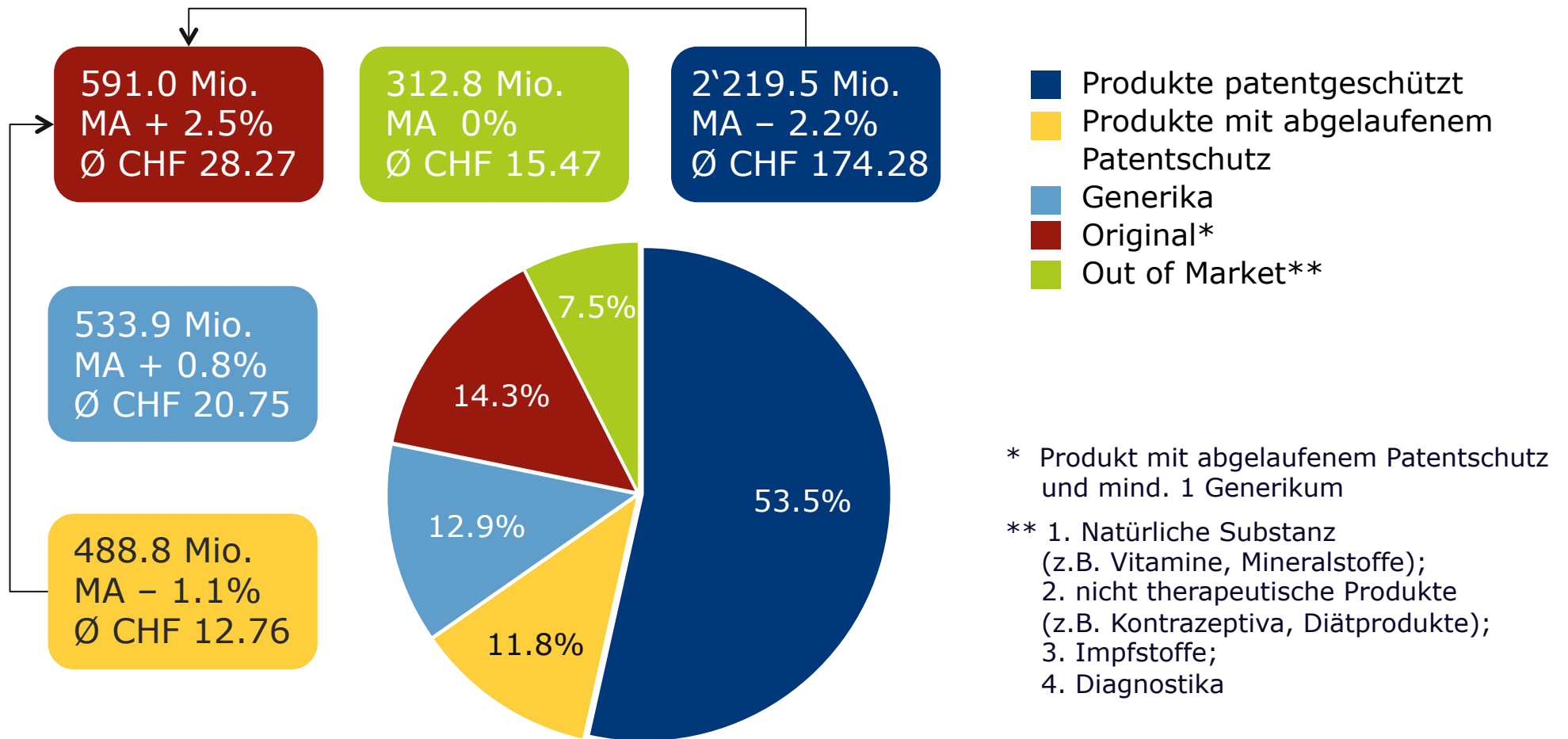
# Der kassenzulässige Markt (Spezialitätenliste SL)

Wert 2012 zu ex-Factory in CHF 4'146.0 Mio. (+ 143.2 Mio. / + 3.6%)



# Originale & Generika zeigen im SL-Markt eine deutliche Zunahme Der patentgeschützte Markt verliert Marktanteile

Wert 2012 ex-factory in CHF 4'146.0 Mio. (+143.2 Mio. / +3.6%)



# Summary

- Eine steigende Nachfrage nach medizinischen Leistungen ist weiterhin zu beobachten. Wichtigste Auslöser hierfür: Die steigende Alterung (chronische Krankheiten), konstantes Bevölkerungswachstum und ein unverändert hoher Qualitätsanspruch aller Akteure im Gesundheitswesen.
- Unter weitgehend unveränderten Rahmenbedingungen ist in den Jahren 2013-2015 mit keinem oder nur einem sehr geringen Umsatzwachstum zu rechnen.
- Die Prognose für das Absatzvolumens liegt bei durchschnittlich + 0.5% bis + 1.0% pro Jahr.
- Die kommende Umsatzentwicklung in Apotheken und im Ärztekanaal bleibt verhalten. Über diese Kanäle wird ein hoher Anteil grosser Indikationen (Herz/Kreislauf, Schmerzmittel, Diabetes oder Antidepressiva) vertrieben.
- In diesen Indikationen ist die durchschnittliche Preisentwicklung rückläufig, da nur noch wenige patentgeschützte Medikamente auf dem Markt sind und die Preise im kassenzulässigen Markt bereits mehrfach gesenkt wurden.
- Von Bedeutung ist die weitere Entwicklung in Spitälern, da innovative Medikamente vielfach in diesem Kanal angewendet werden.



© IMS HEALTH GmbH Schweiz

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen dürfen weder ganz noch teilweise ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von IMS HEALTH GmbH Schweiz vervielfältigt, gespeichert, weiterverarbeitet und in keiner Weise zugänglich gemacht werden. Es handelt sich um ein persönliches Exemplar, dass nur firmenintern genutzt werden darf.

IMS stellt durch den Einsatz modernster Technologien und Verfahren sicher, dass seine Dienstleistungen, unabhängig davon wie die Daten untereinander verknüpft werden, den Datenschutzbestimmungen entsprechen.

## Marktdefinitionen zu Chart 9 für Krebs, Autoimmunerkrankungen und Antivirale Mittel

Krebs		Autoimmunerkrankungen
L01A Alkylisierende Substanzen	L02A1 Cytostatische Hormone Östrogene	<b>Multiple Sklerose</b>
L01B Antimetaboliten	L02A2 Cytostatische Hormone Gestagene	L04X Sonstige Immunsuppressiva (Tysabri / Gilenya)
L01C Vinca-Alkaloide & sonstige pflanzliche Produkte	L02A3 Gonadotropin-Relaasing-Hormon-Analoga	L03A9 Alle sonstige Immunstimulationen, exclusiv Interferone (Copaxone)
L01D Antineoplastisch wirkende Antibiotika	L02B1 Cytostatische Hormonantagonisten Anti-Östrogene	L03B2 Beta-Interferon (Rebif, Betaferon, Avonex)
L01X1 Adjuvantien und pflanzliche Präparate in der Krebstherapie	L02B2 Cytostatische Hormonantagonisten Anti-Androgene	<b>alle weiteren</b>
L01X2 Platinverbindungen	L02B3 Cytostatische Aromatasehemmer	L04B Anti-TNF Produkte
L01X3 Antineoplastische Monoklonale Antikörper	L02B9 Sonstige Hormonantagonisten	M01C Spezifische Antirheumatica
L01X4 Antineoplastische Protein Kinase Hemmer	L03B1 Alpha-Interferon	<b>Antivirale Mittel</b>
L01X9 Alle sonstigen Antineoplastika	L04X Sonstige Immunsuppressiva (Revilimid / Cellcept)	J05B Antivirale Mittel exklusiv HIV
		J05C Virustatika gegen HIV

## Autoimmunerkrankungen: Formen und Inzidenzen

Betroffen sind etwa 250-300'000 Menschen in der Schweiz. Die (gesamten) Gesundheitskosten gehen in die Milliarden.

Krankheiten	Schätzung	Basis
Zentrales Nervensystem:		
Multiple Sklerose (MS)	10'000	Ingesamt
Rheumatische Formen:		
Rheumatoide Arthritis (RA)	70'000	etwa 1 bis 2% der Bevölkerung
Morbus Bechterew	20'000	Insgesamt
Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen:		
Morbus Crohn (MC)	12'000	etwa 1 bis 10 Fälle pro 10'000
Colitius Ulcerosa (CU)	bis 16'000	etwa 2 bis 26 Fälle pro 10'000
Dermatologische Formen:		
Psoriasis Arthritis (PsA)	8'000	etwa 1 Fall pro 1'000
Psoriasis vulgaris	150'000	etwa 1 bis 3% der Bevölkerung
Systemische Formen:		
Lupus erythematodes	2'000	25-27 Fälle pro 100'000 (Europa)